Amtliche Mitteilungen/An einen Haushalt
Zugestellt durch post.at

LEOPOLDSDORFER
GEMEINDEZEITUNG

29. JAHRGANG / NUMMER 111 / DEZEMBER 2009

Seite 4/5

NEUER „SONNENSCHEIN“ FÜR UNSERE KINDER

Ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie viel Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr wünschen der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Leopoldsdorf!

INHALT

SCHEDL (2)

DER NEUE KINDERGARTEN IST ERÖFFNET
Groß und Klein wohnten der feierlichen Einweihung des KG „Sonnenschein“ bei ..... S. 4–5

LEOPOLDSDORFS SUPER-TORFRAU
Jasmin Krejc ist Torhüterin des U19-Fußball-Nationalteams ..... S. 11

TOLLES WOHLFÜHLZEUGNIS
Eine Umfrage unter den Gemeindebürgern bestätigt die Lebensqualität in Leopoldsdorf ..... S. 16

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER HELMUT SCHIESSLER

Mo., 9 bis 11 Uhr
Do., 17 bis 19 Uhr
im Gemeindeamt

und nach Vereinbarung mit Fr. Windisch unter Tel.: 02235/424 36

VIZEBÜRGERMEISTER ING. RÜDIGER DOMINICI

BAUANGELEGENHEITEN

Do., 14. Jänner
Do., 11. Februar
Do., 4. März
jeweils 18 bis 19 Uhr

GGR MAG. WERNER SCHARF

VERKEHR/PLANUNG & ENTWICKLUNG
Mo., 11. Jänner
Mo., 8. Februar
Mo., 8. März
jeweils 9 bis 10 Uhr

Nach Vereinbarung:
w.scharf@aon.at

GGR MAG. INGE UNTERBRUNNER

WOHNEN/SOZIALES

Do., 28. Jänner
Do., 25. Februar
jeweils 18 bis 19 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE LEOPOLDSDORFER GEMEINDEZEITUNG IST DER 8. FEBRUAR 2010

IMPRESSUM:

Verleger: VWZ Zeitschriftenverlag Ges. m. b. H., 1070 Wien, Schottenfeldgasse 24. Herausgeber: Marktgemeinde Leopoldsdorf, vertreten durch Bürgermeister Helmut Schiessler, 2333 Leopoldsdorf. Druck: Printline. Fotos: Marktgemeinde Leopoldsdorf, Ludwig Schedl, Alona Schreiber. (Cover und Vorwort: Schedl) Chefredakteur: Daniel Benyes. CvD: Martin Weichselberger. Grafik: Alin-Gabriel Varvaroi. Fotoredaktion: Claudia Knöpfler. Verlags- und Herstellungsort: Wien. Erscheinungsort: Wien/Leopoldsdorf.

WIR SIND AUF DEM RICHTIGEN WEG

BÜRGERMEISTER
HELMUT SCHIESSLER

Mit der letzten Gemeinderatssitzung geht ein weiteres arbeitsintensives Jahr zu Ende. Entscheidende Weichen wurden für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt.

GRÜNDUNG KOMMUNALGESELLSCHAFT
Mit der Gründung der Leopoldsdorfer Kommunalgesellschaft GmbH gelingt es, sowohl die Erweiterung und Modernisierung der Volksschule als auch die Errichtung des Sicherheits-, Sport- und Veranstaltungszentrums effizienter und kostengünstiger umzusetzen.

IM ZEICHEN DER JUGEND
Der Umbau der Volksschule läuft planmäßig; die Übersiedlung in den neuen Turnsaal soll im Februar 2010 stattfinden. Der neue Klassentrakt ist bis Ende 2010 abgeschlossen. Die Umbauarbeiten im bestehenden Gebäude werden in den Sommermonaten absolviert. Auch der Jugendtreff ging noch heuer in Betrieb.

KINDERGARTEN „SONNENSCHEIN“
Die Eröffnungsfeier, an der zahlreiche Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer und natürlich unsere Kinder teilnahmen, war am 18. 10. 2009. Wir hatten uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und ich bin stolz darauf, dass wir es einhalten konnten.

UNSER NEUES SICHERHEITSZENTRUM
Ganz besonders freut es mich, dass nun eine einstimmige Entscheidung für unser Projekt „Sicherheitszentrum, Sport- und Veranstaltungszentrum“ gefallen ist. Fünf Architekten haben Projekte eingereicht, diese wurden von einer unabhängigen Jury bewertet, der neben versierten Fachleuten wie Hofrat DI Peter Kunerth, Architekt und langjähriger Baudirektor des Landes Niederösterreich i. R., DI Franz Pfeil, Architekt, Ing. Josef Panis, planender Baumeister, DI Dr. Friedrich Perner, 20 Jahre lang Branddirektor des Landes Wien, seit 1. 7. 2009 im Ruhestand, auch unser FF-Kommandant Erhard Schaden für die Blaulichtorganisationen, LTV-Obmann Mag. Hubert Unterbrunner für unsere Vereine, der Vorsitzende unseres Sonderausschusses SenRat Ernst Graf sowie Bürgermeister und Vizebürgermeister angehörten. Die Entscheidung fiel einstimmig und entspricht auch den Vorstellungen der Freiwilligen Feuerwehr.

LEBENDIGES VEREINSLEBEN
Großartige finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde gab es auch für unsere Vereine, wobei ich ganz besonders unseren Fußballverein SCL erwähnen möchte. Zusätzlich zur Jugendförderung für die Nachwuchsmannschaften wurden Umkleidekabinen errichtet, ein neuer Vereinsbus angeschafft, die Flutlichtanlage erneuert.

KINDERFERIENSPIEL MIT ERFOLG
In den Sommermonaten gab es auch heuer ein Kinderferienspiel unter starker Beteiligung der Vereine. Ein Highlight, das wir sicher wiederholen werden.

Ich wünsche allen LeopoldsdorferInnen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein Prosit 2010 und vor allem Gesundheit.
Diese Wünsche entbiete ich auch allen GemeinderatskollegInnen, den Bediensteten, allen freiwilligen Helfern unserer Vereine und Institutionen sowie den Vereinsfunktionären.

Eröffnung des Kindergartens „Sonnenschein“ mit viel Prominenz (v.l.): KG-Leiterin Stuchlik, Pfr. Bierbaumer, LAbg. Aigner, Bgm. Schiessler, BezHptm. Straub und gGR Unterbrunner

KINDERGARTENERÖFFNUNG

„SONNENSCHEIN“ BRINGT MEHR PLATZ

DIE KINDERBETREUUNG IST IN LEOPOLDSDORF AUF DEM RICHTIGEN WEG. IM JÄNNER DES JAHRES WAR SPATENSTICH, AM 18. OKTOBER KONNTE DER NEUE KINDERGARTEN FEIERLICH ERÖFFNET WERDEN.

Der neue Kindergarten „Sonnenschein“ ist fertiggestellt. Im Jänner dieses Jahres war Spatenstich, rechtzeitig zum Beginn des Kindergartenjahres konnte das Bauvorhaben unter Aufbietung aller Kräfte, vor allem auch jener der Kindergartenleiterin und ihrer Assistentinnen sowie der Hortbetreuerinnen, fertiggestellt werden.

Zahlreiche Leopoldsdorfer erschienen zur Eröffnung des Kindergartenneubaus mit Feldmesse und Festreden von Bgm. Helmut Schiessler und gGR Inge Unterbrunner. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte der ortseigenen Kinderbetreuung 1990, als im heutigen Gemeindeamt noch 28 Kinder im Erdgeschoß und eine Hortgruppe im 1. Stock untergebracht waren. gGR Inge Unterbrunner war von Anfang an federführend, wenn es um die Kinderbetreuung in Leopoldsdorf ging. „Damals waren doppelt so viele Kinder angemeldet, als es Plätze gab. Als berufstätige Mutter von vier Kindern konnte ich diesen Umstand auf keinen Fall hinnehmen“, so Unterbrunner. So entstand 1993 das „Kinderparadies Leopoldsdorf“, ein großer Schritt in Richtung bedarfsorientierter Kinderbetreuung. Im Jahr darauf folgte die Krabbelstube für die unter 3-Jährigen, damals ein Novum in Niederösterreich. In den

nächsten Jahren wurde der Betrieb auf die doppelte Kapazität erweitert, 2005 entstand die erste Integrationsgruppe.

KINDERBETREUUNG IN LEOPOLDSDORF: ERFOLGSGESCHICHTE FÜR DIE KLEINSTEN
Derzeit werden mehr als 150 Kinder in den Leopoldsdorfer Landeskindergärten betreut. Die Investitionskosten für den Neubau des Kindergartens Sonnenschein betrugen 2,1 Millionen Euro, wobei vom Land Niederösterreich im Zuge der Kindergartenoffensive rund 950.000 Euro an Fördermitteln gewährt wurden. Der neue Kindergarten zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Der richtige Weg: Die Betreuungskapazität wurde seit 1990 um mehr als 500 % gesteigert, die Betreuungszeiten wurden dem Bedarf entsprechend ausgeweitet.

Auch eine Hortgruppe findet im Kindergarten Platz. Derzeit werden insgesamt rund 270 Kinder betreut.

FÜR DIE KLEINSTEN

Innenansicht des „Sonnenschein“: Geräumig, hell und wohnlich ist der neue Kindergarten.

Wie es sich für den Anlass gehört, waren bei der Eröffnung des Kindergartens die Jüngsten stark vertreten und freuten sich über die neuen Räumlichkeiten

FOTOS: LUDWIG SCHEDL (2), ALONA SCHREIBER (4)

NEWS

Gemeinderatswahl 14. März 2010

Der Termin für die bevorstehende Gemeinderatswahl steht fest. Detaillierte Infos zur Wahl und den Sprengeln finden Sie in der kommenden Gemeindezeitung, die am 5. März, eine Woche vor der Wahl, erscheint, oder in einigen Wochen im Web unter www.leopoldsdorf.gv.at.

Gemeindekalender 2010

Auch dieses Jahr verschickt die Gemeinde an alle Haushalte die beliebten Gemeindekalender, in denen schon die Veranstaltungen und Müllabfuhr-Termine für das Jahr 2010 eingetragen wurden.

Sprechstunden Bürgermeister

Bürgermeister Helmut Schiessler hat immer ein offenes Ohr für Anliegen aus der Bevölkerung. Zwei Mal die Woche können Sie persönlich jeweils montags von 9 bis 11 und donnerstags von 17 bis 19 Uhr über etwaige Anliegen mit ihm sprechen.

Kreisverkehr bald fertig

Der Kreisverkehr Achauerstraße/Himberger Straße wird noch vor den Feiertagen eröffnet.

Schnellverbindung

Die bis dato gesperrte Ausfahrt vom Kreisverkehr Rothneusiedl wird ausgebaut. Der Kreisverkehr wird über eine neue Straße quer durch das Feld direkt mit der Leopoldsdorfer Straße verbunden. Leopoldsdorf, und insbesondere der Stierofen, wird entlastet, da die von der S1 kommenden Fahrer so direkt von und nach Oberlaa gelangen können. Die Asfinag hat den Bau bis Ende 2010 zugesichert.

Rückbau Hennersdorfer Straße

Nach vielen Gesprächen mit den Anrainern wird sich der Ausschuss für Verkehr, Planung & Entwicklung bereits in seiner nächsten Sitzung mit dem Projekt „Rückbau Hennersdorfer Straße“ beschäftigen. Sobald entsprechende Vorschläge des Verkehrsplaners vorliegen, werden diese präsentiert.

Parteienverkehr Wien Süd

Nach wie vor findet jeweils am ersten Donnerstag des Monats – in der Zeit von 17 bis 18 Uhr – am Gemeindeamt ein Parteienverkehr mit Vertretern der Hausverwaltung, der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien Süd statt.

www.leopoldsdorf.gv.at

Die Gemeinde Leopoldsdorf verbessert stets ihr Online-Serviceangebot. Seit einigen Wochen stehen unter anderem Presseberichte aus diversen Zeitungen online, in denen über Leopoldsdorf und seine Bürgerinnen und Bürger berichtet wird.

Ausflug ins Kabarett

MAYRHOFER

Anmeldeschluss für die am 24. Februar stattfindende Kabarett-Veranstaltung von Michael Niavarani und Viktor Gernot ist der 8. Jänner 2010. Bei Interesse, bitte bei Frau Mehlmauer melden. Mehr Infos auf Seite 20.

Gemeinde-Service ist top

Von April bis Oktober war der Bauhof nicht nur wie gewohnt donnerstags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr, sondern zusätzlich auch dienstags von 6 bis 12 Uhr geöffnet. Da die Serviceerweiterung von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen wurde, ist dies auch für kommendes Jahr geplant.

Christbaum-Abholaktion

ISTOCKPHOTO

Um es der Leopoldsdorfer Bevölkerung zu erleichtern, die Christbäume zu entsorgen, wird die Marktgemeinde Leopoldsdorf im Jänner 2010 wieder eine kostenlose Christbaum-Abholaktion durchführen.

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.
NEU: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.
Vergessen Sie nicht: Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden – auch bei Reisen in die EU-Staaten.
So kommen Sie zu Ihrem neuen Reisepass:
Beantragen Sie Ihren neuen Pass unabhängig vom Wohnsitz bei Ihrer Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft).
Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen unter www.passbildkriterien.at), und bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.
Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von 5 Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.
Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.)
Weitere Informationen:
www.bmi.gv.at, www.help.gv.at, www.bmeia.gv.at, www.passbildkriterien.at

EINSCHREIBUNGEN

HORT- & KINDERGARTEN. Ab Mitte Jänner 2010 ist die Einschreibung für den Kindergarten „Sonnenschein“ und den Gemeindehort „Kinderparadies“ möglich.
Am Montag, 18. 1. 2010 von 8 bis 16.30 Uhr und Dienstag, 19. 1. 2010 von 7 bis 14 Uhr können die Jüngsten für den Kindergarten „Sonnenschein“ angemeldet werden.
Die Einschreibungen für den Kindergarten „Kinderparadies“ finden ebenfalls im Kindergarten „Sonnenschein“ statt.
Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit! Weiters werden Sie ersucht, die Arbeitsbestätigungen von beiden Eltern abzugeben.
Die Anmeldungen für den Gemeindehort Leopoldsdorf finden am Montag, 18. 1. 2010 von 14 bis 17 Uhr und Dienstag, 19. 1. 2010 von 14 bis 16 Uhr im Kinderparadies direkt im Hort statt. Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit!
Weiters werden Sie ersucht, die Arbeitsbestätigungen von beiden Eltern abzugeben und den Impfpass vorzulegen.

Anmeldung für Hort und Kindergarten: 18. und 19. 1. 2010
SCHEDL

UNSER EMIL BOHAC

Nach schwerer Krankheit verstarb am 3. Oktober 2009 völlig unerwartet unser langjähriges Gemeinderatsmitglied Emil Bohac im 59. Lebensjahr.
Emil Bohac war in der Zeit von 1995 bis 2007 Gemeinderat bzw. geschäftsführender Gemeinderat und Obmann des Ausschusses Schule-Sport-Kultur sowie Mitglied im Prüfungsausschuss und Ausschuss Öffentliche Einrichtungen. In den letzten Jahren organisierte er jedes Jahr den erfolgreichen Blumen-Wettbewerb und trug so maßgeblich zur Verschönerung des Leopoldsdorfer Ortsbildes bei. Mit Emil Bohac haben wir einen engagierten Funktionär verloren, der immer mit Begeisterung für Leopoldsdorf und seine Bewohner tätig war.

Emil Bohac wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben

SPASS MIT RONCALLI

ZIRKUS. Für zahlreiche Volksschulkinder war der Besuch des Circus Roncalli im Oktober ein unvergessliches Ereignis. Sie waren der Einladung von gGR Andrea Cihlar und gGR Ernst Graf zu einer kostenlosen Vorstellung der bekannten Artisten und Komiker gefolgt. „Mir haben am besten die Clowns gefallen, allen voran David Larible“, so einer der faszinierten jungen Zirkusbesucher.
Bernhard Paul, der Gründer des weltberühmten Zirkus, stammt aus Lilienfeld: Einer seiner ehemaligen Kollegen aus der Studienzeit, Manfred Deix, ist bis heute sein Freund.

gGR Andrea Cihlar und gGR Ernst Graf luden zahlreiche Volksschüler in den Circus Roncalli
SCHEDL

Unternehmerin Friederike Lanzinger feierte dieses Jahr wieder mit Kunden und Bgm. Schiessler (r.)

BUSFIRMA MIT HERZ

FEST. Wie bereits im Jahr zuvor fand auch heuer wieder eine kleine, aber familiäre Firmenfeier statt, zu der das Leopoldsdorfer Busunternehmen Lanzinger seine Freunde, Kunden und natürlich die Leopoldsdorfer Gemeindemandatare, allen voran Bürgermeister Helmut Schiessler herzlich eingeladen hatte. „Wir wünschen Frau Friederike Lanzinger und Herrn Michael Lanzinger weiterhin viel Erfolg“, so Bgm. Helmut Schiessler.
■ Lanzinger Bus GmbH,
Arbeitergasse 28,
Tel.: 02235/427 25,
www.lanzinger-bus.at

TAUBENPLAGE

FÜTTERN. Bgm. Helmut Schiessler hat sich bezüglich der Tauben mit dem Amtstierarzt und dem Amtsarzt der BH Wien-Umgebung beraten: Die Tauben stellen keine Gesundheitsgefährdung dar, es wird aber ersucht, das Füttern der Tauben komplett einzustellen. Nicht notwendige Fütterungen und ein großes lokales Angebot an Ruheplätzen sorgen dafür, dass sich die Tiere niederlassen. Tauben sind aber nicht „arm", wenn man sie nicht füttert, im Gegenteil, es schadet. Würden sie täglich 40 km zur Nahrungsaufnahme fliegen, so würden sie nicht träge und damit auch nicht so anfällig für Parasiten werden.

Einstellen der Fütterung und die Anbringung einer Taubenabwehr an betroffenen Häusern sollen die Taubenplage eindämmen

ISTOCKPHOTO (2)

GRÜNES KREUZ

GESUNDHEIT. Das GRÜNE KREUZ, ein eigenständiger österreichweiter Rettungs-, Krankentransport- und Sanitätshilfsdienst, hat seinen Sitz in Wien, aber auch in Leopoldsdorf eine Niederlassung.
Für Informationen zu dem Gesundheitsdienst können Leopoldsdorfer nun ohne Vorwahl anrufen. Sowohl vom Handy als auch vom Festnetz ist diese nicht mehr nötig. Auch die Ziffer Null muss nicht mehr gewählt werden.

■ Das Grüne Kreuz ist ab sofort von 0 bis 24 Uhr unter der Telefonnummer 14 8 49 erreichbar.

Das Grüne Kreuz ist jetzt telefonisch auch ohne Vorwahl unter 14 8 49 erreichbar

GRÜNES KREUZ

DANK AN DIE LOTSEN

SCHEDL

SICHERHEIT. Während sich die Gemeinderäte am ersten Schultag auf den Weg zur Schokoladeverteilung für die Taferlklassler machten, sicherten die Mitarbeiter des Bauhofs die Straßen. Sie verstärken nach wie vor souverän die Schulwegsicherung.

Bestens informiert durch Videobeiträge auf www.leopoldsdorf.gv.at

BESSERES KABEL-TV

TV I. Alle Kabelsignal-Kunden können jetzt mit dem Kauf eines digitalen Kabelreceivers von Digikabel über den bestehenden Anschluss ohne laufende Mehrkosten rund 100 Fernsehprogramme in besserer – da digitaler – Bild- und Tonqualität empfangen.

ISTOCKPHOTO

GEMEINDE IM WEB-TV

TV II. Man kann ja nicht überall und immer dabei sein: Deshalb sind auf der Homepage der Gemeinde Leopoldsdorf Videos der wichtigsten Ereignisse abrufbar. So sind die Bürgerinnen und Bürger immer auf dem Laufenden, auch wenn sie nicht vor Ort waren. Die Beiträge von tv-web sind auf der Gemeindehomepage unter „Neuigkeiten/tv-web" ersichtlich. Derzeit befinden sich Clips zur Kindergarteneröffnung, vom Feuerwehrfest oder vom Kinderferien-Abschlussfest auf der Homepage.

■ www.leopoldsdorf.gv.at

NEUER FUNKMAST

ISTOCKPHOTO

Der Handymast Achauerstraße sorgt künftig für die gute Verbindung

FUNK. Mehrmals wurde die Gemeinde und auch die Mobilkom von den Bewohnern über eine nicht zufrieden stellende Netzversorgung informiert. 2004 hat die Mobilkom erstmalig um eine Baubewilligung für einen Funkmast angesucht, der jedoch lediglich mit 10 m Abstand zum Wohngebiet geplant gewesen wäre. Die Gemeinde Leopoldsdorf hat dies nicht bewilligt und nach mehreren Verfahren, Berufungen und Begutachtungen konnte mit der Mobilkom ein Alternativstandort ausgehandelt werden, der sich nahe der Achauerstraße 8 befindet – in sicherem Abstand, gut 100 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude entfernt.
Trotz allem haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die elektromagnetischen Felder und Emissionen der Mobilfunkanlage messen zu lassen.
Andere Standorte konnten von der Mobilkom aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht gezogen werden.

Tierärztliche Praxis Leopoldsdorf

Falls ihr Tier zuhause verstorben ist und Sie es nicht selbst entsorgen können oder wollen, bieten wir folgenden Service an.

Entsorgung Kleintier	10 €
Entsorgung Katze, Hund bis 10kg	20 €
Entsorgung Hund bis 25kg	25 €
Entsorgung Hund über 25kg	30 €
Abholung von Zuhause, falls gewünscht	25 €

Wir möchten auch noch auf die Möglichkeit einer Einäscherung hinweisen zB bei www.tierbestattungen.at.
Auch dabei stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Tierärztinnen
Mag. Bär-Schadler und Mag. Martina Priesner

EREIGNISREICHES JAHR FÜR DEN SCL

Der SC Leopoldsdorf freut sich über die neue Flutlichtanlage und die Kabinenerweiterung

SPORT. Der SC Leopoldsdorf blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Viel an Arbeit, die man gar nicht sieht, weil sie hinter den Kulissen stattfindet. Aber auch Arbeit, die sich lohnt und die man unschwer übersehen kann (s. Foto). Ein tatkräftiger und nimmermüder Obmann Richard Krammer hat mit seiner Mannschaft in viel Eigenregie einiges für den Verein und den Leopoldsdorfer Nachwuchs geschafft.
Zum Gedenken an den Anfang des Jahres verstorbenen, unvergessenen Franz Frisch wurde ein Gedenkturnier für den Nachwuchs ins Leben gerufen, zu dem Anfang Mai alle österreichischen Spitzenvereine nach Leopoldsdorf kamen. SpielerInnen, Trainer, Eltern und Vorstand sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung, für den es viel Applaus gab.

GELUNGENES GEDENKTURNIER

Alle Klubs haben bereits für das nächste Jahr wieder zugesagt, und das 2. Franz-Frisch-Gedenkturnier wird am 1. und 2. Mai 2010, hoffentlich wieder mit vielen Leopoldsdorfer Besuchern, über die Bühne gehen. Die dringend notwendige Kabinenerweiterung wurde kostensparend durch Container mit Sanitäranlagen gelöst. Der Platz hinter dem Vereinsgebäude und alle Wege wurden gepflastert, so dass man nun auch bei Regenwetter trockenen und sauberen Fußes das Gelände betreten kann.
Mit Unterstützung durch die Gemeinde wurde auch die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage modernisiert und die rostigen, alten Masten wichen robusten neuen.

Das erfolgreiche Tennis-As Birgit Prandner feierte am 19. November seinen 9. Geburtstag. Wir gratulieren!

LEOPOLDSDORFER TALENT

JUNGES TENNIS-AS AUF ERFOLGSKURS

DIE NEUNJÄHRIGE BIRGIT PRANDNER KANN BEREITS AUF EINE SPEKTAKULÄRE BILANZ IM TENNISSPORT ZURÜCKBLICKEN. ZULETZT WURDE SIE VIZELANDESMEISTERIN BEI DER U12.

Über ein Jahr ist seit dem letzten Artikel vergangen und wir können wieder über erfreuliche Erfolge im Tennissport von unserer Leopoldsdorferin Birgit Prandner berichten. Mittlerweile kann Birgit eine Vielzahl an gewonnenen Turnieren vorweisen: Sie ist Landesmeisterin U9, Landesmeisterin U10, 2fache Kreismeisterin U10, Mannschaftsvizestaatsmeisterin U10, Mannschaftskreismeisterin U12, Mannschaftsvizelandesmeisterin U12. Im Detail: Bereits im März holte sich Birgit den Titel der Landesmeisterin U10 in der Südstadt. Da sie erst 8 Jahre alt war, durfte sie auch bei der U9 starten und gewann kurz darauf auch den Titel im U9-Bewerb in Laa/Thaya. Im Juni bestätigte sie in der Südstadt den letztes Jahr gewonnenen Titel der Kreismeisterin U10 und qualifizierte sich damit wieder für die Landesmeisterschaften U10 und somit auch für die Staatsmeisterschaften U10, die heuer Anfang August in Innsbruck stattfanden.

JUNGE ZUKUNFTSHOFFNUNG

Bei diesen Wettkämpfen, die als Teambewerb durchgeführt wurden, konnte sie sich über den Titel der „Mannschaftsvizestaatsmeisterin U10“ mit den anderen Kindern aus Niederösterreich freuen. Birgit spielte im vergangenen Sommer bereits U12-Turniere. Bei ihrem 1. ÖTV-Turnier U12 gelang ihr bereits der Sprung ins Finale und bei den Mannschaftskreismeisterschaften U12 gewann sie mit ihren beiden Spielpartnerinnen den Titel und durfte somit im September bei den Mannschaftslandesmeisterschaften U12 mitmachen. Bei diesen Spielen war Birgit die mit Abstand jüngste Teilnehmerin und wurde aufgrund ihres jungen Alters von vielen Spielerinnen unterschätzt, gewann die Matches gegen die fast bis zu 4 Jahre älteren Gegnerinnen und wurde somit Mannschaftsvizelandesmeisterin U12. Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen bekam sie bereits einen Ausrüstungsvertrag der Firma Babolat. Wir wünschen Birgit weiterhin Spaß und Freude beim Tennis und viele weitere Erfolge!

Babolat

LEOPOLDSDORFERIN IST DIE NR. 1 IM TOR

TORFRAU. Sie hat schon so manchen Klub-Transfer hinter sich, spielt in der U19-Nationalmannschaft und kann sich über Angebote aus dem Ausland freuen. Die Leopoldsdorferin Jasmin Krejc ist Österreichs starke Frau im Tor des weiblichen Nachwuchsfußballs. „Für sein Land zu spielen und die Nationalhymne zu singen ist schon ein besonderer Moment und eine Ehre", erzählt die 17-jährige Jasmin, die derzeit beim SKV Altenmarkt spielt. „Wenn man dann noch erfolgreich ist, ist das ein starkes Gefühl." Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen schaffte Jasmin nach Siegen über Griechenland und Kasachstan den Einzug in die zweite EM-Qualifikationsrunde. Die Nummer 1 im österreichischen Tor ist sie erst seit kurzem. „Sie spielt seit ihrem fünften Lebensjahr, bringt schon viel Erfahrung mit und hat viel Sprungkraft", freut sich U19-Teamchef Ernst Weber.
Ihre Ziele: „Langfristig möchte ich ins Ausland wechseln – es gibt Angebote aus Norwegen", so Jasmin. Wir wünschen Jasmin viel Glück für eine erfolgreiche Europameisterschaft!

Jasmin Krejc, Leopoldsdorfs Top-U19-Torfrau, steht immer richtig

HEIMSPIEL FÜR UNSER FUSSBALL-TALENT

WAHL. Die Kronen Zeitung sucht den Fußballer des Jahres. „Bei der letzten Wahl erreichte ich den 4. Platz. Mit Ihrer Unterstützung hoffe ich, diesmal unter die Top 3 zu kommen", so die junge Leopoldsdorfer Torfrau Jasmin Krejc vom SKV Altenmarkt: Zugelassen sind nur Original-Stimmzettel aus der Kronen Zeitung vom 1.12. bis 28.1. Rechts ist ein Original-Stimmzettel abgebildet, der ausgeschnitten oder täglich – außer an Sonn- und Feiertagen – der „Kronen Zeitung" entnommen und ausgefüllt an die „Kronen Zeitung", Postfach 10, 1202 Wien, versandt werden kann.

HIER KÖNNEN SIE STIMMZETTEL ABGEBEN
Annahmestellen sind: das Gemeindeamt, die Trafik, der Bauhof während der Öffnungszeiten, der Goldene Anker, Tankstelle und Apotheke. Einsendeschluss ist der 28. Jänner 2010. Die Abstimmung läuft auch online unter www.krone.at/fussball

Kronen Zeitung
www.krone.at
Stimmzettel
MEIN FUSSBALLER DES JAHRES IST:
Name
Verein
Trainer des Jahres
TOTO
prämiert den
Jungstar des Jahres
Bitte Stimmzettel einsenden an: „Kronen Zeitung", Postfach 10, 1202 Wien. Einsendeschluss 28. Jänner 2010. Sie können auch online abstimmen unter www.krone.at/fussball.

MINI-GEMEINDERAT: KINDER REDEN MIT

WÜNSCHE. Im Rahmen des Dorferneuerungsprojektes „Berta-Gauster-Park" fand im Oktober auf Einladung von Bgm. Schiessler ein Mini-Gemeinderat zum Thema Spielplatz statt. Nachdem für ältere Kinder und Jugendliche entsprechende Einrichtungen auf dem Freizeitgelände bereits vorhanden sind, soll beim neu zu errichtenden Spielplatz im Siedlungsgebiet vor allem auf Kinder im Vor- und Volksschulalter Bedacht genommen werden.

DIE JÜNGSTEN BESTIMMEN MIT

Mit den Kindern der zweiten, dritten und vierten Volksschulklassen waren natürlich die Experten selbst am Wort.

In einer lebhaften und herzerfrischenden zweistündigen Diskussion mit Bürgermeister Helmut Schiessler und GR Gerhard Horvath erfuhren die Politiker Bedürfnisse und Wünsche der Kinder aus erster Hand. „Als Umweltgemeinderat war es mir eine besondere Freude, an der Gestaltung eines Spielplatzes gemeinsam mit Kindern mitzuwirken", sagte GR Herbert Porstendörfer.

Von den jungen GR-„Kollegen", die abschließend noch eine großartige Collage anfertigten, waren alle sehr beeindruckt. Porstendörfer: „Danke an Frau Direktor Rovetti und ihr Team für alle Vorbereitungsarbeiten und an Frau Mag. Palatin für ihre kindergerechte Moderation."

Mag. Palatin (v.l.), GR Horvath, Dir. Rovetti, GR Porstendörfer und Bgm. Schiessler, zeigten sich beim Mini-Gemeinderat von den Kindern beeindruckt

JAUSENBOXEN FÜR ALLE ERSTKLASSLER

Die Jausenboxen für die 1b sind neben dem AWS-Festpaket ein wichtiger und doch leicht umsetzbarer Umwelt-Beitrag

Die 1a freut sich über die neuen Jausenboxen, die vom Abfallverband dieses Jahr bereits zum 3. Mal an Erstklassler verteilt wurden

Die Gemeinde Leopoldsdorf lieferte zum Schulbeginn ein gelungenes Beispiel für Abfallvermeidung und verteilte gemeinsam mit dem Abfallverband Anfang September bereits zum dritten Mal Jausenboxen an alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse Volksschule. Insgesamt waren das 809 Stück Jausenboxen. Damit sollen Plastik- oder Alufolien eingespart werden. Die in der Gemeinde verteilten Jausenboxen erleichtern es den Eltern, ihren Kindern eine abfallarme Schuljause mitzugeben. Auf der Box ist ein Bild der „Familie Tonni" aufgedruckt, die unsere Kleinsten seit Jahren begleitet (Malbuch, Kappen, Warnwesten, Aufkleber).

RAD- UND GEHWEG WEITER AUSGEBAUT

MOBILITÄT. Das Auto ist zwar bequem, aber weder günstig noch umweltfreundlich. Derzeit werden nur rund 7 % aller Fahrten in Niederösterreich mit dem Rad getätigt. „Die Fahrradquote wollen wir durch gezielte Aktionen steigern“, so gGR Scharf. „Der neue durchgehende Radweg ist ein richtiger Schritt in diese Richtung.“
Vor kurzem wurde der Teilabschnitt des Geh- und Radweges von der Hennersdorfer Straße den Hajekweg entlang bis zum Kindergarten fertiggestellt.

VERBINDUNG BIS AURA-SIEDLUNG
Beim Kindergarten mündet der neue Weg in die verkehrsberuhigte 30er-Zone, die in der einen Richtung bis zur Volksschule führt. In der anderen Richtung setzt die Weiterführung des neuen Geh- und Radweges am Ende der Schulgasse in der Achauerstraße in südliche Richtung fort und endet vorerst bei der Ampel beim Merkur-Markt.

„Unsere Zukunftsvision ist ein lückenloser Anschluss des Geh- und Radweges nach Wien und zu unseren Nachbargemeinden“, erzählt gGR Werner Scharf von den Zukunftsprojekten.

ISTOCKPHOTO

Durch den neuen durchgehenden Geh- und Radweg sind nun die Leopoldsdorfer Siedlung, das Ortszentrum und die Aura-Siedlung miteinader verbunden.

SPASS AN BILDUNG FÜR ERWACHSENE

WISSEN. Im September gab es eine große Festveranstaltung des Bildungs- und Heimatwerks NÖ, Region Wiener Becken, in Himberg. Gabriele Ernst, Leopoldsdorfs Bildungswerkleiterin, moderierte den Abend bravourös. Selbstverständlich kamen dabei auch alle Bildungswerkleiter der Orte der Region zu Wort. Die unterstützenden Gemeinden widmen sich den verschiedensten Bildungsbereichen. Teilnehmende Gemeinden sind Gramatneusiedl, Himberg-Pellendorf-Velm, Kleinneusiedl, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Maria Lanzendorf, Moosbrunn, Reisenberg, Schwadorf und Zwölfaxing.

Präsentation des 10. KU BI Plattform Bildungsprogramms (von links, Ehrengäste und BHW Organisation): LAbg. Lukas Mandl, Bgm. Johann Stöckl, Ing. Hans Rupp, Geschäftsführer des BHW NÖ, Bgm. Helmut Schiessler, Gabriele Ernst, örtliche Bildungswerkleiterin, Elisabeth Schuh, Regionskoordination, LAbg. Gerhard Razborkan, Altbgm. Klaus Soukup, Sprecher der Bildungsregion Wiener Becken, Dr. Johann Stippel, BHW Industrieviertel-Vorsitzender

AUCH DENKSPORT IM PROGRAMM
Bei den Angeboten setzt Leopoldsdorf auf Kommunikation: Bildungswerkleiterin Gabriele Ernst konzipierte dazu ein ausgewogenes Programm. Heuer neu angeboten wurde ein Büchertauschmarkt, der am 26. November im Heurigenlokal zur „Reblaus“ organisiert wurde, der nächste Termin ist für Donnerstag, 27. Mai 2010 geplant.
Ein neuer Schwerpunkt im Goldenen Anker ist der „Spannende Schach-Nachmittag“ mit Gerhard Jakel. Interessierte können sich unter Tel.: 0664/526 13 57 oder auf www.bhw-n.eu/wienerbecken über das umfassende Programm der Region informieren.
■ Exemplare des Bildungsprogramms liegen im Gemeindeamt auf. Auskünfte gibt auch Frau Schuh, die Koordinatorin, unter Tel. 02236/89 36 11.

MÜLLABHOLUNG BIS MÄRZ 2010

BIOMÜLL

MI 23. DEZEMBER 2009
DO 7. JÄNNER 2010
DO 21. JÄNNER 2010
DO 4. FEBRUAR 2010
DO 18. FEBRUAR 2010
DO 4. MÄRZ 2010
DO 18. MÄRZ 2010

RESTMÜLL

DI 22. DEZEMBER 2009
MI 23. DEZEMBER 2009
MI 20. JÄNNER 2010
DO 21. JÄNNER 2010
MI 17. FEBRUAR 2010
DO 18. FEBRUAR 2010
MI 17. MÄRZ 2010
DO 18. MÄRZ 2010

ALTPAPIER

MO 18. JÄNNER 2010
MO 15. MÄRZ 2010

ÖKO-BAG

DI 22. DEZEMBER 2009
DI 26. JÄNNER 2010
DI 23. FEBRUAR 2010
DI 23. MÄRZ 2010

GELBER SACK

DO 21. JÄNNER 2010
DO 25. FEBRUAR 2010

CHRISTBAUMSERVICE, MÜLL & CO

■ Bitte die Mülltonnen bzw. Säcke bis spätestens 6 Uhr des Abfuhrtages bereitstellen.

■ Die Windeltonne wird alle 4 Wochen abgeholt. Termine dazu siehe Angaben Restmüll-Abholung.

■ Das Abfallsammelzentrum ist am 24.12.2009 (Hl. Abend) und am 31. Dezember 2009 (Silvester) geschlossen. Nächste Öffnung nach den Feiertagen ist am Samstag, 2.1.2010.

■ Grün- und Gartenabfälle werden auch in den Wintermonaten am Abfallsammelzentrum zu den Öffnungszeiten (Hennersdorfer Straße 32, Do. 15–18 Uhr und Sa. 8–12 Uhr) übernommen.

■ Auch dieses Jahr gibt es die kostenlose Abholaktion der abgeräumten Bäume durch die Gemeinde. Christbäume zu den Terminen bis 8 Uhr gut sichtbar bei der Eingangstür auf dem Gehsteig deponieren. Bewohner von Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen, sowie von Wohnhausanlagen stellen sie bei den jeweiligen Müllcontainern ab. Weiters haben Sie die Möglichkeit, Ihren Baum am Abfallsammelzentrum abzugeben:
- Donnerstag, 7. Jänner 2010
- Montag, 11. Jänner 2010
jeweils ab 8 Uhr.

BATTERIENSAMMLUNG

RECYCLING. Was passiert mit alten Batterien? Die fachgerechte Sammlung und Behandlung von Altbatterien und Akkus ist in der „Batterienverordnung“ (BGBl. 159) festgehalten.
Der Gesetzgeber will mit der Verordnung nicht nur längerfristig die Verwertung der Altbatterien sicherstellen, sondern auch eine umweltverträglichere Herstellung neuer Batterien erreichen. So werden die Schwermetalle Quecksilber und Cadmium in neuen Batterien kaum mehr zu finden sein. Die gesammelten Gerätebatterien (Akkus sind getrennt zu sammeln) werden im ersten Behandlungsschritt einer Sichtung und Sortierung zugeführt. Störstoffe sowie Verunreinigungen werden entfernt. Sortiert wird in zwei Batteriegruppen: Primärbatterien, wie Zink-Kohle- / Alkali-Mangan-Batterien und Knopfzellen, sowie Sekundärbatterien (Akkumulatoren), wie NiCd-, Li-Ion-, Li-Polymer-, Ni-Metallhydrid- und Bleiakkumulatoren (keine Fahrzeugbatterien).

ISTOCKPHOTO (2)

VERANSTALTUNGEN 2010

JÄNNER

5.1.	KLUBNACHMITTAG	PV*
5.1.	STERNSINGER	PFARRE
6.1.	DREIKÖNIGSSCHNAPSEN IM SIEDLERHEIM	SPÖ
6.1.	STERNSINGER	PFARRE
9.1.	KINDERSEGNUNG	PFARRE
16.1.	PFARRBALL	
18.1.	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT MITGLIEDEREHRUNGEN	PV*

FEBRUAR

10.2.	GSCHNAS IM KLUBHEIM	PV*
13.2.	FASCHINGSUMZUG	KULTUR KONTAKT LEOPOLDSDORF
17.2.	HERINGSCHMAUS IM KLUBHEIM	PV*
20.2.	SCHITAG	SPÖ
21.2.	KINDERBALL (TENNISHALLE)	KINDERFREUNDE

MÄRZ

20.3.	75-JAHR-FEIER	SIEDLERVEREIN
25.3.	FRÜHLINGSWANDERUNG	PV*
31.3.	OSTERN IM KLUBHEIM	PV*

APRIL

2.4.	OSTERRATSCHEN	PFARRE
3.4.	OSTEREIERSUCHE	KINDERFREUNDE
4.4.	OSTERHASENLAND	ÖVP
9.4.	WANDERUNG NACH HENNERSDORF (SCHRANK)	PV*
15.–22.4.	KINDERGARTENTAUSCHMARKT	PFARRE
17.4.	FRÜHJAHRSPUTZ	
17.4.	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	SIEDLERVEREIN
22.4.	KULTURFAHRT	PV*
24.4.	MAIBAUMFEST (KREUZUNG HAUPTSTR./HENNERSDORFER STR.)	ÖVP
24./25.4.	RADWOCHENENDE	LTV
28.4.	SAISONSCHLUSS DER KLUBNACHMITTAGE 2009/2010	PV*
29.4.	AUSFLUG	SB*
30.4.	FACKELZUG	SPÖ

MAI

1./2.5.	FRANZ FRISCH TURNIER	SCL
1./2.5.	FLOHMARKT	PFARRE
2.5.	FLORIANIMESSE	PFARRE
5.5.	MUTTERTAGSFAHRT DER GEMEINDE	
9.5.	ERSTKOMMUNION	PFARRE
12.5.	BINGOAUSFLUG FÜR ALLE BINGOSPIELER	PV*
13.–16.5.	RADWALLFAHRT	PFARRE
22.–25.5.	JUNGSCHARPFINGSTLAGER	PFARRE
28.5.	JUGENDCLUBBING	SPÖ
29.5.	MAIFEST	SPÖ
30.5.	SIEDLERVEREINSAUSFLUG	

JUNI

4.6.	AUSFLUG	SB*
5.6.	ABENTEUERPFAD FESTWIESE	KINDERFREUNDE
11.6.	JUGENDCLUBBING (ERSATZTERMIN)	SPÖ
12.6.	MAIFEST (ERSATZTERMIN)	SPÖ
12.6.	PATROZINIUM	PFARRE
13.6.	FIRMUNG	PFARRE
13.6.	12. KULTURFAHRT LEOPOLDSDORF/WALDVIERTEL	
19.6.	SONNWENDFEIER	ÖVP
26.6.	LEICHTATHLETIK-TURNIER	LTV
27.6.-4.7.	KLUBURLAUB	PV*

JULI

3.7.	STREETSOCCER CUP 2010	
3.7.	SOMMERFEST	KLEINGARTENVEREIN
10.7.	SONNWENDFEIER (ERSATZTERMIN)	ÖVP
14.7.	AUSFLUG	KINDERFREUNDE
17.7.	OPERNFESTSPIELE ST. MARGARETHEN	
24.7.	BEACHPARTY	BÜRGERLISTE LEOPOLDSDORF
30./31.7.	SOMMERCUP	SCL

AUGUST

7.8.	SEEFESTSPIELE MÖRBISCH	
12.–14.8.	FUSSWALLFAHRT PÖLLAUBERG	PFARRE
21.8.	BREAKPOINTPARTY (TENNISHALLE)	
27./28.8.	FEUERWEHRFEST	

SEPTEMBER

4.9.	BREAKPOINTPARTY TENNISHALLE, ERSATZTERMIN	
10.9.	MOST- UND STURMHEURIGER, GEMEINDEPARKPLATZ	SPÖ
11.9.	MOST- UND STURMHEURIGER (ERSATZTERMIN)	SPÖ
18.9.	RADLREKORDTAG	
19.9.	ERNTEDANKFEST	PFARRE
22.9.	HERBSTAUSFLUG ZUM UHUDLER	PV*
23.–30.9.	KINDERGARTENTAUSCHMARKT	PFARRE
25.9.	WICKIE, SLIME & PAIPER FEST	SPÖ
26.9.	WANDERTAG	LTV

OKTOBER

6.10.	BEGINN DER KLUBNACHMITTAGE SAISON 2010/2011	PV*
9.10.	EXKURSION	KINDERFREUNDE
9.10.	MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT QUIZ	SIEDLERVEREIN
9./10.10.	FLOHMARKT	PFARRE
14.10.	HERBSTWANDERUNG MIT SPANFERKELESSEN	PV*
21.10.	AUSFLUG	SB*
26.10.	FITMARSCH	SPÖ
26.10.	FITLAUF	LTV
28.10.	FAHRT NACH ZNAIM	PV*
31.10.	HALLOWEENFEST	BÜRGERLISTE LEOPOLDSDORF

NOVEMBER

11.11.	WANDERUNG ZUM MARTINIGANSLESSEN	PV*
14.11.	SHOW-TIME-VERANSTALTUNG	SIEDLERVEREIN
24.11.	ADVENTFEIER IM KLUBHEIM	PV*
27./28.11.	18. ADVENTMARKT	

DEZEMBER

1.12.	KRAMPUSFEIER IM KLUBHEIM	PV*
2.12.	AUSFLUG	SB*
4.12.	KRAMPUSPARTY	BREAKPOINT
7.12.	ADVENTAUSFLUG	PV*
9.12.	KLUBNACHMITTAG IM KLUBHEIM	PV*
11.12.	WEIHNACHTSFEIER	LTV
12.12.	ADVENTFEIER	SIEDLERVEREIN
12.12.	FAMILIENADVENTFEIER	PFARRE
16.12.	WEIHNACHTSFEIER INKL. ABSCHLUSSFEIER FÜR 2010	SB*
22.12.	WEIHNACHTSFEIER IM KLUBHEIM	PV*
29.12.	SILVESTERFEIER IM KLUBHEIM	PV*

1 PV = PENSIONISTENVERBAND
2 SB = SENIORENBUND

BETREUBARES WOHNEN IM SOZIALEN UMFELD

gGR Unterbrunner: „Das Wohnprojekt ist im Herbst 2010 bezugsfertig“

SENIOREN. Häufig bringt der Verlust von Mobilität Vereinsamung und weniger Selbstständigkeit mit sich. Professionelle Betreuungsorganisationen sind für Pflegebedürftige kostspielig, oft ist auch das soziale Umfeld überlastet. In vielen Fällen führt dies zu einer Umsiedlung in ein Pflegeheim.

Ziel des Betreubaren Wohnens ist es, das Zusammenleben im gewohnten Umfeld in Leopoldsdorf zu ermöglichen sowie Pflege und Betreuung zu erleichtern, sodass der Verbleib in der „eigenen Wohnung“ ermöglicht wird. Über eine entsprechende Notrufeinrichtung (Notruftelefon) ist es auch ein Leichtes, auf Notfälle (Stürze, …) zu reagieren. Die Betreuungsangebote werden über die Volkshilfe Niederösterreich/Service Mensch GmbH organisiert. Hauptzielgruppe sind Personen mit leichtem bis mäßig schwerem Betreuungsbedarf und dem Wunsch nach sozialen Kontakten. Ein Angebot ist das betreute Wohnen auch für Personen, die durch die derzeitige Wohnumgebung im Tagesablauf beeinträchtigt sind oder deren Betreuung dadurch nicht möglich ist.

IM GEWOHNTEN UMFELD BLEIBEN

20 barrierefreie Zweiraumwohnungen in einem barrierefreien Gebäude, bestehend aus einem Wohnzimmer mit eingerichteter Kochzeile und einem für Dreiseitpflege geeigneten Schlafraum, werden bis 2010 entstehen. Die Nassräume sind mit Rollstuhl zu benützen, notwendige Haltegriffe, behindertengerechtes WC und ebenflächige Dusche sind ebenso vorhanden. Angeboten werden auch vier barrierefreie größere Wohnungen (69 m² bis 90 m²). Eigene Gemeinschaftsräume schaffen Platz für vielfältige Gruppenaktivitäten. Die detaillierte Kostenkalkulation liegt nun vor: Über Kosten und Wohnkostenzuschuss des Landes NÖ informiert gGR Unterbrunner. Anmeldungen am Gemeindeamt.

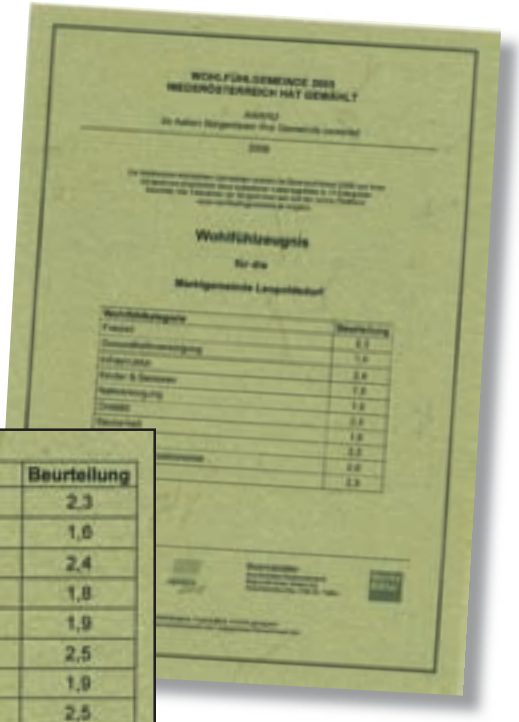
LEOPOLDSDORF IST WOHLFÜHLGEMEINDE

SCHEDL

Zahlreiche Niederösterreicher bewerteten ihre Gemeinde: Leopoldsdorf schnitt besonders gut ab

KOMFORT. Die niederösterreichischen Gemeinden wurden im Sommer und Herbst von ihren Bürgerinnen und Bürgern hinsichtlich ihres Wohlbefindens bewertet. In zehn Kategorien taten zahlreiche Niederösterreicher ihr subjektives Lebensgefühl auf der Online-Plattform www.wohlfuehlgemeinde.at kund.

Für Leopoldsdorf fiel das Ergebnis überaus glücklich aus. Vor allem in den wichtigen Bereichen Gesundheitsversorgung, Kinder & Senioren, Nahversorgung und Sauberkeit schnitt unsere Gemeinde sehr gut ab. Leopoldsdorf ist offenbar auf dem richtigen Weg!



Wohlfühlkategorie	Beurteilung
Freizeit	2,3
Gesundheitsversorgung	1,6
Infrastruktur	2,4
Kinder & Senioren	1,8
Nahversorgung	1,9
Ortsbild	2,5
Sauberkeit	1,9
Sicherheit	2,5
Tourismus & Gastronomie	2,6
Wohnen	2,3

Die Noten des Leopoldsdorfer Wohlfühlzeugnisses im Detail

MEIST LEICHTER VERLAUF BEI NEUER GRIPPE

ISTOCKPHOTO

„Die Impfung gegen die jährliche saisonale Grippe ist auf jeden Fall zu empfehlen", so Gemeindearzt gGR Dr. Abou-Harb

GESUNDHEIT. Jedes Jahr im Herbst bietet die Gemeinde Leopoldsdorf die Möglichkeit, sich gegen die saisonale Grippe zu impfen. 2009 ist allerdings eine neue Krankheit in Mexiko aufgetaucht: die Schweinegrippe. Diese ist bis jetzt noch nicht umfassend erforscht, seit kurzer Zeit gibt es die Möglichkeit einer Schutzimpfung, die allerdings nicht die bereits gut eingeführte „normale" Grippeimpfung ersetzt.

IMPFEN – JA ODER NEIN?

Die Wirkung der Schweinegrippe-Impfung ist allerdings noch nicht abschließend gesichert. Letzte Meldungen aus dem Ausland weisen nunmehr darauf hin, dass das Schweinegrippevirus mittlerweile seine Gestalt so weit verändert haben könnte, dass diese Schutzimpfung möglicherweise ohne die erwünschte Wirkung bleibt.

„Ich halte die aktuelle mediale Berichterstattung für Panikmache, da diese Erkrankung im Allgemeinen in leichter Verlaufsform auftritt, es sei denn, dass eine zweite bakterielle Infektion hinzukommt. Lediglich Risikogruppen, wie zum Beispiel chronisch Kranken, Asthmapatienten und Mitabeitern der medizinischen Berufe, wird vonseiten der Behörde eine Immunisierung empfohlen", so gGR Dr. Abou-Harb. „Bei Verdacht sollte man einen Arzt aufsuchen, eine Analyse der Symptome bringt meist Klarheit (siehe Infokasten). Den Leopoldsdorfern wünsche ich jetzt schon ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Gesundheit im neuen Jahr."

SYMPTOME	GRIPPE	ERKÄLTUNG
Fieber über 37,5 Grad	ja	sehr selten
Husten	ja	häufig
Frösteln	ja	sehr selten
Kopfschmerz	ja	selten
Müdigkeit, Unwohlsein	ja	selten
Muskelschmerzen	häufig	selten
Halsschmerzen	häufig	häufig
Schnupfen	selten	sehr häufig

LEOPOLDSDORF IM UMBRUCH

- Bauland – Kerngebiet
- Wohngebiet
- Betriebsgebiet
- Grünland – Landwirtschaft
- bzw. Sport, Park etc.

Sondernutzungen – wie z. B. Kirche, Feuerwehr, Bauhof, Verkehrsflächen

PLANUNG. Die Gemeinde Leopoldsdorf novelliert im Frühjahr 2010 wieder ihren Flächenwidmungsplan (FWP). Der Flächenwidmungsplan bezeichnet eine Verordnung der Gemeinde, bestehend aus einem Textteil und einer Plandarstellung. Er umfasst das Gemeindegebiet und wird auf Basis des Katasterplanes erstellt. Jedem Grundstück ordnet er eine bestimmte Widmung zu, die festlegt, wie dieses Grundstück genutzt werden kann (Bauland, Grünland/Freiland, Verkehrsfläche, andere Spezifizierungen).
Dieser FWP muss durch das Land Niederösterreich genehmigt werden, wobei hier als übergeordnete Handlungsrichtlinie die Raumplanung (RP) dient.

WAS IST RAUMPLANUNG?
Raumplanung meint die planerischen Vorgänge, ein Verwaltungsgebiet als geographischen Raum nach seinen naturräumlichen, wirtschaftlichen und sozialen Möglichkeiten zu ordnen und gezielt zu nützen. Im Rahmen der örtlichen Raumordnung muss jede Gemeinde mit Verordnung ein örtliches Raumordnungsprogramm erlassen; dieses umfasst ein Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan. Es liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht während der Amtsstunden auf. Da der Flächenwidmungsplan die Willenskundgebung einer Gemeinde darstellt, sollten auch die Bürger in besonderem Maß in seine Erstellung eingebunden werden.
Prognosen auf möglichst kleinräumiger Basis stellen eine wichtige Planungsgrundlage dar, auf denen zahlreiche Entscheidungen der Gemeinde aufbauen. So ist die Information über wahrscheinliche Entwicklungen der Bevölkerungszahl und deren Struktur (Altersaufbau, Sozialstruktur, …) Grundlage für die Bedarfsplanung von Kindergärten, Schulen oder Senioreneinrichtungen, aber auch für Ausbaumaßnahmen im Bereich technischer Infrastruktur (z. B. Straße, Kanal, Wasser, …). Darüber hinaus gibt die Prognose der Entwicklung des Arbeitskräfteangebots Auskunft, z. B. über die zu erwartenden Einkünfte der Gemeinde.

WAS BISHER GESCHAH
Die starke Bevölkerungszunahme der Umlandbezirke Wiens, die sich bereits in der letzten ÖROK-Prognose von 1996 und in den empirischen Beobachtungen abzeichnete, wird sich zweifellos generell fortsetzen. Die stärksten Gewinne werden hier für die Bezirke Wien-Umgebung und Korneuburg mit +29 % prognostiziert, den sogenannten „Speckgürtel“. An dieser Entwicklung ist Leopoldsdorf mit allen Konsequenzen voll beteiligt , wobei dies in unserer Gemeinde mit überdurchschnittlichem Tempo geschehen ist. Das von der Gemeinde unter Beteiligung der Bürger erstellte Leitbild stellt hier eine wichtige Orientierungshilfe dar. Wichtig ist hierbei, mögliche Änderungen der Lebensqualität im Auge zu behalten.

RAUMPLANUNG MIT WEITBLICK
Hierbei geht es nicht nur um die Entwicklung im Inneren (Bevölkerungsentwicklung, Landschaftsbilanz etc.) – auch Antworten auf Veränderungen rund um Leopoldsdorf sind äußerst wichtig, wie z. B. die Metzgerwerke, die Verlängerung der U1 nach Rothneusiedl (Stadterweiterung inkludiert) oder das neu errichtete Spa Oberlaa.
Für diese Fragestellungen ist es unumgänglich, eine überregionale Zusammenarbeit zu forcieren, so wie dies von Leopoldsdorf im Stadt-Umlandmanagement praktiziert wird. Als Fazit ist zu sagen, dass die Erstellung des neuen FWP eine Weichenstellung für die Zukunft Leopoldsdorfs bedeutet, Chancen und Risken sind hier in großer Zahl vorhanden und müssen verantwortungsbewusst abgewogen werden. Letztlich geht es um die Frage, was wir unseren Kindern hinterlassen wollen.
Ich lade Sie ein, mir zum vorgestellten Themenkreis Ihre Meinung zu vermitteln.
GR Gerhard Horvath, Horvath.g@gmx.at

FACHINSTITUT FÜR GANZHEITKOSMETIK

Seit 2005 für Sie in Leopoldsdorf!

Diverse Gesichtsbehandlungen ab € 46,–

Wimper-Augenbrauenfärben

Harzen

Körperbehandlungen uvm.

Auf Ihr Kommen freut sich
Andrea Nagelschmied
Kosmetikmeisterin

Terminvereinbarung:
Telefon 0650/505 12 34, Ringofenstraße 2/8
(gegenüber Merkur), 2333 Leopoldsdorf

HIMBERG BEI WIEN!

- Eigentumswohnungen im Zentrum
- 2 - 4 Zimmer
- mit schönen Gärten und Balkonen
- Lift + Tiefgarage
- hohe Wohnbauförderung
- komplett einzugsfertig
- provisionsfrei – direkt vom Baumeister

Rufen Sie an! 0664 116 11 11

Baumeister Leiner
www.baumeister.cc

CO_2-REDUKTION DURCH NEUE HEIZZENTREN

ISTOCKPHOTO

„Wir haben uns für zwei unabhängige Pellets-Heizzentralen für Schule und Sicherheitszentrum entschieden“, so gGR Blasnek

ENERGIE. Nach dem Schulumbau wird der Wärme- und Warmwasserbedarf für die Schule und das Projekt „Betreubares Wohnen“ von einer umweltfreundlichen 300 kW Pellets-Heizanlage gedeckt. Die Entscheidung für diese Lösung (Mikronetz) ist aus ökologischen Gründen gefallen. In Zusammenarbeit mit einem Fachmann der Energieagentur – Hr. Dr. Horst Lunzer – hat gGR Blasnek die verschiedenen Möglichkeiten auf Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Grundvoraussetzungen für alle Vorschläge waren: Brennmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen und CO_2-Reduktion – wie es sich für eine Klimabündnis-Gemeinde gehört.

NACHHALTIGE VARIANTEN

Der erste Vorschlag sieht ein zentrales Heizwerk mit einer Leistung von 700 kW für alle Projekte vor (Schule, Betreubares Wohnen, Sicherheitszentrum, Veranstaltungshalle, Kindergarten), möglicher Standort nördlich des Kinderspielplatzes. Von dort aus soll ein Fernwärmenetz (700 m) errichtet werden, das die oben erwähnten Projekte mit Wärme und Warmwasser versorgt. Eckdaten dieser Variante: Bei der Errichtung durch eine Betreiberfirma leistet die Gemeinde einen Baukostenzuschuss von € 400.000,– und schließt einen Wärmeliefervertrag mit 20-jähriger Bindung. Die CO_2-Reduktion beträgt ca. 45 %.

Ein weiterer Vorschlag beinhaltet zwei kleinere Heizzentralen: Eine für die bereits jetzt im Bau befindlichen Projekte – Schule und Betreubares Wohnen mit einer Leistung von 300 kW. Eine weitere versorgt die geplanten Projekte Sicherheitszentrum, Veranstaltungshalle und den Kindergarten mit ca. 400 kW Leistung.

Der Gemeinderat entschloss sich für den zweiten Vorschlag. Die Gründe dafür sind die rasche Umsetzbarkeit je nach Baufortschritt und weniger Wärmeverlust durch kürzere Leitungen. Da bei dieser Variante die Gemeinde auch als Wärmelieferant für die GEBÖS (Betreubares Wohnen) auftritt, werden dadurch die Kosten weiter gesenkt und auch Einnahmen lukriert. Die CO_2-Reduktion beträgt nahe 80 %.

EINE GEMEINDE MIT BLÜHENDER KULTUR

EVENTS. Auch im nächsten Jahr gibt es wieder viele Angebote der Gemeinde für Kulturinteressierte. Am 24. Februar 2010 besteht die Möglichkeit, im „Palais Nowak" einen unterhaltsamen Abend mit Viktor Gernot und Michael Niavarani zu verbringen.

KABARETT, MÖRBISCH & CO

Das Stück „2 Musterknaben" verspricht Spaß ohne Ende für Alt und Jung. „Da nur 50 Karten zum Preis von € 15,20 zur Verfügung stehen, werden Anmeldungen bis 8. Jänner 2010 bei Frau Mehlmauer angenommen", so gGR Andrea Cihlar. Der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Bus wird an diesem Tag um 18.30 Uhr zu dieser Vorstellung abfahren.

Ein Schmankerl ist auch die Kulturfahrt nach St. Margarethen zur „Zauberflöte", die am 17. Juli 2010 stattfindet. Der Kartenpreis beträgt € 32,40, Abfahrt ist um 15.30 Uhr vor dem Gemeindeamt. Anmeldungen sind bis 15. 2. 2010 möglich. „Kurz danach am 7. August 2010 geht es dann nach Mörbisch wo wir ‚Der Zarewitsch' genießen werden", so gGR Cihlar. Der Preis beträgt € 25,20, Abfahrt: 15.30 Uhr vor dem Gemeindeamt.

Auf Wunsch zahlreicher Leopoldsdorfer wird es wieder mit der Fähre von Illmitz zur Seebühne gehen. Der Preis für die Fähre beträgt € 5,–, Anmeldungen bis zum 25. 1. 2010.

gGR Cihlar: „Ich freue mich über die Teilnahme der Gemeindebürger und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr."

HANDELN IM NOTFALL IST ERLERNBAR

„Für den Notfall gibt es viele einfache, aber wirksame Maßnahmen", so Reinhard Kosa

ISTOCKPHOTO

SICHERHEIT. Im September 2009 hat Reinhard Kosa die Funktion des Zivilschutzbeauftragten für die Gemeinde Leopoldsdorf übernommen. „Um die grundlegenden Kenntnisse des Zivilschutzes zu erlangen, besuchte ich einen Selbstschutzlehrgang des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes in Tulln", so Kosa. Jeder Einzelne kann sehr viel zu seinem Schutz und dem Schutz seiner Umgebung tun, wenn er entsprechend vorbereitet und informiert ist. Das Notwendigste lässt sich in ein Paket „zusammenpacken", das den richtigen Umgang mit Notsituationen ermöglicht. Dieses Sicherheitspaket (Selbstschutzkonzept) umfasst in erster Linie das Helfenkönnen, weiters geht es darum, durch präventive Maßnahmen auf den Ernstfall vorbereitet zu sein.

RICHTIGES HANDELN IM NOTFALL

Um auf einen Notfall vorbereitet zu sein, ist ein Erste-Hilfe-Kurs unumgänglich. Ebenso gehört es zum Um und Auf, die Notrufnummern zu kennen und die wichtigsten Infos per Telefon richtig zu kommunizieren sowie Warn- und Alarmsignale zu kennen. Auch die Panikvermeidung wird in Erste-Hilfe-Kursen trainiert.

Im Brandfall gilt es, die Entstehungsbrandbekämpfung zu lernen und sich Kenntnisse zum Brandschutz anzueignen. Weiterführend ist man mit Grundkenntnissen über Strahlenschutz und gefährliche Stoffe für nahezu jeden Fall gewappnet.

Die Vorbereitung auf den möglichen Katastrophenfall beinhaltet eine Reihe gleichermaßen sinnvoller wie einfacher Maßnahmen. Dazu zählen Verbandskästen in Haus, Betrieb und Auto. Auch ein regelmäßig überprüftes Löschgerät ist unbedingt zu empfehlen. Die Entrümpelung des Kellers ist eine weitere, oft vernachlässigte Maßnahme des Brandschutzes.

Informationsmaterial liegt am Gemeindeamt auf. Bei Fragen steht Zivilschutzbeauftragter Reinhard Kosa jederzeit unter reinhard.kosa@aon.at zur Verfügung.

LEIBOVITZ IM KUNSTHAUS

KULT. Das Kulturprogramm startete im Herbst mit zwei attraktiven Museumsbesuchen in Wien, einem ausverkauften Jazzabend mit dem Joschi Schneeberger Sextett mit Prof. Karl Hodina, den ersten Vorbereitungen für den Faschingsumzug und einem Internetkurs für Senioren am 5. Dezember. Und auch das Jahr 2010 beginnt mit einem besondern Highlight.

Am 8. Jänner präsentiert Heini Altbart Jazzbeat Vera Love & Band. 4 Top Jazz-Musiker und eine stimmgewaltige Amerikanerin, die alle begeistern wird. Näheres dazu und unsere weiteren Aktivitäten wie z. B. der Musikabend in memoriam Richard Tauber am 5. März, finden Sie auf unserer Website: www.kultur-kontakt.at

FOTO-AUSSTELLUNG ANNIE LEIBOVITZ

Schon allein wegen seiner Architektur und der permanenten Friedensreich Hundertwasserausstellung ist das Kunsthaus einen Besuch wert.

Derzeit läuft eine besonders sehenswerte Sonderausstellung über die bedeutendste Porträtfotografin der Gegenwart. Der Kulturkontakt Leopoldsdorf will unter fachkundiger Führung einen Einblick in das Oeuvre der Fotografin geben.

Die mehr als 150 Werke umfassende Ausstellung fügt erstmals unbekannte Fotos aus Leibovitz' Privatleben mit ihren längst zu Ikonen gewordenen Porträts berühmter Personen zu einer Chronologie aus Familienalbum, Tagebuch und Werkschau professioneller Auftragsarbeiten zusammen.

Eintritt zur Ausstellung Leibovitz € 7,–, Kombikarte mit Museum Hundertwasser € 9,–, Führungsbeitrag € 3,–, kein Führungsbeitrag für Vereinsmitglieder.

ANNIE LEIBOVITZ

Teilnehmerzahl: max. 25, min. 10 Personen. Anmeldung bis spätestens 8. Jänner 2010 unter www.kultur-kontakt.at oder mit Name, Adresse, Tel.-Nr. bzw. E-Mail im Briefkasten von A. Duchon, Haydnstraße 3; H. Kneissl, Fasangasse 16; W. Schramm, Achauerstraße 10.

Bestattung Wolf

Gartenbau und Grünpflege

office@bestattung-wolf.at | www.bestattung-wolf.at

Abholung 0 - 24 Uhr - Tel. 02236 - 37 97 99

- Beurkundung des Sterbefalles und Koordinierung sämtlicher Termine
- Kompetente und individuelle Beratung und Gestaltung Ihrer Trauerfeier und Erstellung der dafür notwendigen Trauerdrucksorten (auf Wunsch bei Ihnen zu Hause)
- Überführungen und Veranlassung von Exhumierungen
- Vertragspartner - Wiener Verein

KommR. Peter Wolf

Neue Filiale

Neueröffnung in 2353 Guntramsdorf
Kirchengasse 14
02236-379 799

2345 Brunn/Geb.
Leopold Gattringer-Str. 109
02236-379 799, Fax DW 99

2344 Maria Enzersdorf
Hauptstraße 5
02236-379 799

Bestattung Wolf - Ihr Helfer in schweren Stunden

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall

Komplettanbieter
alles aus einem Haus

Hausaufnahmen
jederzeit möglich

BESTATTUNG
STOLZ

365 TAGE 24 Service

ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69

RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20

www.bestattung-stolz.at

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

BRIEF VON PFARRER BIERBAUMER

DANK. Genau drei Monate sind es her, dass ich zu Ihnen als Pfarrer gekommen bin. Es hat nicht lange gedauert, dass ich auch wirklich an-gekommen bin dank der offenen und herzlichen Aufnahme vieler Menschen in unserem Ort. Ich danke dem Herrn Bürgermeister, dass er mir die Gelegenheit gibt, mich Ihnen auch in der Gemeindezeitung vorzustellen und ein paar persönliche Anliegen anzubringen. Kurz zu meiner Person: Ich komme aus einer Weinhauerfamilie im Weinviertel, aus Engelmannsbrunn bei Kirchberg am Wagram, und wurde 1990 zum Priester geweiht. Nach einigen Kaplansjahren wie zum Beispiel in Perchtoldsdorf war ich über zehn Jahre lang als Seelsorger der Wiener Berufsfeuerwehr tätig.

Die letzten beiden Jahre verbrachte ich in Rom, wo ich mich dem Studium der Spiritualität widmete. Der Wechsel von Rom nach Leopoldsdorf war, wie Sie sich vorstellen können, für mich nicht leicht, aber ich habe mich mittlerweile ganz gut in Leopoldsdorf eingelebt und hier ein Zuhause gefunden. Darf ich Sie in den folgenden Zeilen persönlich ansprechen: Ich möchte nicht nur der Pfarrer unserer Pfarrgemeinde, sondern der Pfarrer aller LeopoldsdorferInnen sein! Für mich gibt es keine Eingrenzungen und

ALONA SCHREIBER

Pfarrer Franz Bierbaumer freut sich über die herzliche Aufnahme durch die Leopoldsdorfer

Ausgrenzungen. Auch Andersdenkende, Andersglaubende, aus der Kirche Ausgetretene sind für mich nicht „abgeschrieben“, sondern sind mir wichtig! Worum es mir als Pfarrer geht, lässt sich am besten mit meinem priesterlichen Leitwort ausdrücken: Gott und den Menschen nahe – den Menschen Gott nahebringen! Sie, liebe LeopoldsdorferInnen, sollen wissen: Die Türen unserer Pfarre und Pfarrkirche stehen immer für Sie offen! Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen gottesdienstlichen Veranstaltung, bei Aktivitäten und Festen in unserer Mitte willkommen zu heißen und begrüßen zu dürfen!

Als Pfarrer ist es mir wichtig, im Ort präsent zu sein und am Leben des Ortes teilzunehmen. Außerdem ist es mir ein Anliegen, mich mit Einrichtungen, die für die Menschen in unserem Ort da sind, zu vernetzen (Marktgemeinde, Kindergärten, Vereine etc.).
Nützen Sie die Gelegenheit, hin und wieder auf unsere Homepage im Internet zu schauen! Dort finden Sie neben den Terminen, Veranstaltungen, Aktivitäten etc. auch zwei Links von mir: „Geistliche Texte“, „Das Wort in den Sonntag“, wo ich versuche, die drei Schrifttexte des jeweils kommenden Sonntags zu kommentieren und ein paar Denkanstöße dazu zu geben. Sollten Sie ein seelsorgliches Gespräch oder einen seelsorglichen Rat brauchen, scheuen Sie sich nicht, mich zu kontaktieren! Ich bin gerne für Sie da! In der Hoffnung, Sie einmal persönlich kennenzulernen und in unserer Pfarre willkommen heißen zu dürfen,

grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Franz Bierbaumer

AUS PFARRE UND PFARRKINDERGARTEN

ENGLISCHKURSE. Um die Englischkenntnisse der Volksschüler zu ergänzen, plant der Pfarrkindergarten nun eine bilinguale Betreuung. Es soll ein „Native Speaker“ mit pädagogischer Ausbildung engagiert werden, der im „normalen“ Kindergartenbetrieb am Vormittag den Kindern spielerisch die englische Sprache näherbringen wird. Das Angebot ist für das Sommersemester 2010 geplant, spätestens jedoch ab nächstem Herbst. Informationen dazu und zum übrigen Angebot gibt es beim „Tag der offenen Tür“ im Pfarrkindergarten am Samstag, dem 16. Jänner 2010, von 9 bis 12 Uhr.
Den Schwerpunkt im Winter wird der Wintersport bilden. Die Kinder werden regelmäßig nach Schwechat zum Eislaufen fahren und – bei Schneelage – den Schiffkanal zum Rodeln aufsuchen. Auch die Kreativität der Kinder wird gefördert, z. B. im Atelier „Villa Wunderbar“ und im „Zoom Kindermuseum“. Im Kindergarten selbst wird unter anderem ein Puppenspielensemble mit dem „Kasperl“ auftreten. Außerdem sollen die Kinder durch den Besuch der Apotheke, der Post usw. ihren Heimatort noch besser kennenlernen.

AUSGEWEITETER MESSDIENST
Zusätzlich zur Sonntagsmesse um 9.30 Uhr wird auch am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 8 Uhr eine heilige Messe gefeiert. Außerdem findet jeweils am 2. Sonntag des Monats um 19 Uhr eine Abendmesse mit rhythmischen Liedern statt, die besonders die Jugend ansprechen soll. Aber auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

GLÜCKWÜNSCHE AUS DER PFARRE
Pfarrer Mag. Franz Bierbaumer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und laden für den Heiligen Abend recht herzlich zur Kinderkrippenandacht um 16 Uhr, zum Weihnachtssingen um 22 Uhr und zur anschließenden Christmette um 22.30 Uhr ein.

VIELE VORTEILE MIT DEM FAMILIEN(S)PASS

Der Familienpass für Familien und Alleinerziehende bringt viele Vergünstigungen

ISTOCKPHOTO

BONUS. Der neue Niederösterreichische Familienpass bringt zahlreiche Vorteile und Vergünstigungen, wie gGr Inge Unterbrunner und Ursula Kramer hervorheben.
So gibt es die Möglichkeit eines Urlaubszuschusses in der Höhe von € 43,– pro Person, wenn die Familie in Niederösterreich Urlaub macht.
Die ÖBB VORTEILScard Familie ist im neuen NÖ Familienpass bereits inklusive – ohne dass man einen Euro dafür bezahlen muss. Bei einer Fahrt von mindestens einem Erwachsenen gemeinsam mit einem Kind reisen Kinder bis zum 15. Lebensjahr kostenlos. Erwachsene erhalten bei Antrag bis zu 45 % Ermäßigung sowie weitere 5 % bei Buchung am Fahrkartenautomaten und im Internet bei Tages-Bahntickets.

GÜNSTIGER NÄCHTIGEN IM URLAUB
Darüber hinaus gibt es Ermäßigungen bis zu 50 % bei Vorteilsgebern in ganz Niederösterreich: Freizeiteinrichtungen (von Freibädern bis zu Schiliften), Gasthäuser und Geschäften aller Branchen.
Auch eine Versicherung für jährlich € 8,72 ist möglich: Sie deckt eine Spitalstaggeldversicherung, eine Unfallversicherung für Kinder sowie ganzjährigen Unfallschutz für den haushaltsführenden Elternteil ab.
■ Informationen zum NÖ Familienpass erhalten Sie bei der NÖ Familienhotline unter der Telefonnummer 02742/9005-1-9005 (Mo. bis Fr. von 7 bis 19 Uhr) oder auf www.familienpass.at

UNSER TRINKWASSER

QUALITÄT. Neue Untersuchungsergebnisse zur Leopoldsdorfer Wasserqualität liegen vor: Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration, die Qualität ist intakt. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Bei der Angabe von zwei Ergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt zur Ansicht bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/1	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Atrazin mg/l	Desethylatrazin mg/l
Leopoldsdorf	12.05.2009	7,50	18,7	14,0	17,0	85,0	k. U. e [1)]	k. U. e [1)]
zulässige Höchstkonzentration				50	200	250/ 750[2)]	0,1	0,1

1) k. U. e = Keine Untersuchung erforderlich, da bei der gesetzlich vorgeschriebenen Volluntersuchung (5-jährlich) keine Pestizide nachgewiesen werden konnten.
2) Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 304/2001, bleiben Überschreitungen bis zu 750 mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
3) u. BG. = unter Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.
4) wird jährlich bekanntgegeben, Untersuchung vom 4. Quartal.

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Allianz Agentur Harant
2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1 (gegenüber BILLA)

Wir bieten Ihnen

- bis zu 30% Sonderrabatt für alle Leopoldsdorfer/innen
- Pensionsvorsorgeberatung (Staatliche Förderung von 8,5% bis 13,5% pro Jahr)
- kompetente Beratung in allen Versicherungssparten und bei Versicherungswechsel
- Übernahme von Kfz-Anmeldungen

Stefan und Alfred Harant

Die Allianz Agentur Harant freut sich auf Ihren Besuch.

Allianz Agentur Harant

2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1

Tel. (02235) 422 07, Mobiltel. 0699/10 20 37 15 auch außerhalb der Bürozeiten

Wir wünschen allen Leopoldsdorfern und Leopoldsdorferinnen schon jetzt frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

Allianz

PLANUNG GAUSTER-PARK GEHT VORAN

Was die Gestaltung des Dr. Berta Gauster-Parks durch den Kultur-und Dorferneuerungsverein betrifft, hat die Planungsgruppe Park vom Kommunalausschuss der Gemeinde und von der Vertretung der Niederösterreichischen Dorferneuerung für das Konzept große Zustimmung erhalten. Die Ausschreibung für die Feinplanung ist erfolgt: „Wir hoffen, in den nächsten Wochen mit den Erdbewegungen beginnen zu können. Leider sind die erforderlichen Budgetmittel sehr knapp, sodass wir nicht alles im Jahr 2010 verwirklichen werden können“, so Koordinator Herbert Kneissl. Ebenso wurde die Aktion Baumpatenschaft gestartet, bei der alle herzlich eingeladen sind, ein Zeichen zu setzen, indem man für einen Baum, einen Strauch oder einen Setzling die Finanzierung übernimmt. Näheres dazu von den Mitgliedern der Planungsgruppe oder auf der Website. „Wir laden alle Leopoldsdorfer und Leopoldsdorferinnen herzlich ein, bei der Dorferneuerung mitzumachen und bei unserem Kulturprogramm dabei zu sein“, so Kneissl. Wer mitmachen oder sich über die Aktivitäten informieren will, ist richtig unter www.kultur-kontakt.at

Kennst Du auch das Gefühl, dass Dir im Leben etwas fehlt?

Volkshilfe Niederösterreich, 62
sehr sozial, individuell und attraktiv sucht Dich (**DGKS/P, PH und HH**) für eine dauerhafte Bindung in den Bezirken Schwechat und Mödling

Deine Vorteile:
- Anwenden Deines umfangreichen Fachwissens
- Selbständiges Arbeiten
- Individuelle Arbeitszeiten
- Glänzende Karrieremöglichkeit
- Dienstfahrzeug
- Fort- und Weiterbildung

Volkshilfe Niederösterreich Landesgeschäftsstelle
Grazer Straße 49-51, 2700 Wiener Neustadt
www.noe-volkshilfe.at

Sekretariat Geschäftsführung
Sabine Säckl
Tel.: 02622 / 82200-6210
E-Mail: sabine.saeckl@noe-volkshilfe.at

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH

www.sparkasse.at/hbn

Informationen aus erster Hand

Vorsorge betrifft mehr, als man denkt. Vorsorge ist eine Frage der sorgfältigen Planung:
Von der Absicherung bei Unfall und Krankheit über das Schaffen von Geldreserven bis hin zur Ausbildung der Kinder. Mit einem Vorsorge-Gespräch können Sie Sicherheit schaffen, für sich und Ihre Familie, für jetzt und Ihre Zukunft. Praktische Informationen gibt es auch im Vorsorge-Ratgeber – jetzt gratis in der Sparkasse in Leopoldsdorf.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch unter 050100 – 23238 mit Filialleiter Mag. (FH) Dieter Hareter.

SPARKASSE

FEUERWEHR IN AKTION

Auch der Nachwuchs übte sich beim diesjährigen Action Day der Feuerwehrjugend (FJ)

bei der Bergung eines PKW in der Himberger Straße nahe der B15 schnell zur Stelle

Am 7. November fand die Prüfung unserer Feuerwehr-Jugend zum Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrsicherheit & Erste Hilfe“ in Zwölfaxing statt. Wir gratulieren!

Eine spektakuläre Löschaktion beim Brand in der Gartenhütte in der Schlossgasse

Einen „heißen“ Ernstfall gab es auch im Schiffskanal in der Wiesenwerkgasse

TELEFONNUMMERN

BEHÖRDEN, POSTAMT, HORT, ...

GEMEINDEAMT:	42 4 36
POLIZEI:	059 133 / 3229
FEUERWEHR:	122
FEUERWEHR MIT HANDY:	02235 / 122
ROTES KREUZ SCHWECHAT:	059 144 / 77000
ORTSST. HIMBERG:	87 751
NOTARZT:	01 / 70 144
NOTRUF RETTUNG:	144
NOTRUF MIT HANDY:	02235 / 144
ÄRZTENOTDIENST:	01 / 70 771 12 ODER 141
GRÜNES KREUZ:	14 849
APOTHEKE:	44 1 29
KINDERKRIPPE:	42 9 35
LANDESKINDERGARTEN:	42 6 93
KINDERGARTEN SONNENSCHEIN:	42 5 15
HORT:	42 0 66
VOLKSSCHULE:	47 7 57
PFARRKINDERGARTEN:	42 3 80
PFARRAMT:	42 2 95
POSTAMT:	0577 / 677 2333

ÄRZTE

DR. ABOU-HARB:	02235 / 42 3 37 ODER 42 7 34
DR. MIEHL:	01 / 699 19 60
DR. KRESSLER:	01 / 699 19 80
DR. FUHRICH:	02236 / 73 2 37 ODER 73 3 66
DR. KRAUSE:	02235 / 81 8 67
DR. ROSENMAYER:	02235/449 93, 0676/395 16 83
DR. BUDSCHEDL:	02235 / 420 44 42

ORDINATIONSZEITEN DES GEMEINDEARZTES:
MONTAG 14.00 – 18.00, DIENSTAG 8.00 – 11.00
DONNERSTAG 14.00 – 17.00, FREITAG 8.00 – 11.00

ZAHNARZT

DR. EVA KUCERA, HAUPTSTRASSE 23
MONTAG 10.00 – 14.00 UND 15.00 – 19.00,
DIENSTAG, MITTWOCH U. DONNERSTAG 15.00 – 19.00
VORANMELDUNG UNTER 02235/42 248

ZAHNTECHNISCHER NOTDIENST

GERHARD STEINBACH, ESCHENGASSE 3
02235/436 33 ODER 0664/220 53 35

TIERARZTPRAXIS

MO. BIS FR. 9.00 – 11.00 UND 17.00 – 19.00
SAMSTAG 10.00 – 12.00
TELEFON: 02235/44 2 00

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR UNSERE JUBILARE!

DIAMANTENE HOCHZEIT
RUDOLF UND FRIEDA SPOUSTA

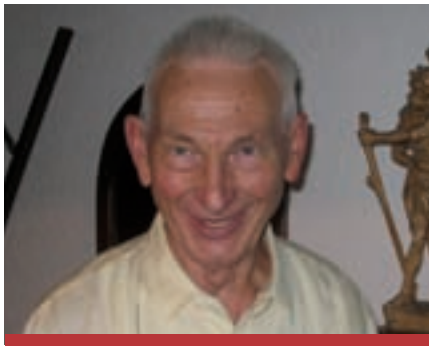
DIAMANTENE HOCHZEIT
HERBERT UND HILDA LOCSMANDI

90. GEBURTSTAG
LEOPOLD KSANDER

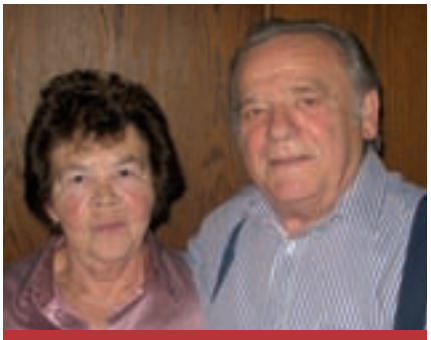
90. GEBURTSTAG
MARIA PETLAN

85. GEBURTSTAG
RUDOLF MATEJKA

85. GEBURTSTAG
FRANZ TILLER



80. GEBURTSTAG
KARL KAISER



80. GEBURTSTAG
JOSEF LEMBACHER

NOTDIENSTZEITEN VON 7 BIS 7 UHR AM FOLGETAG (MARKIERTE TERMINE VON 20 BIS 7 UHR)

SA,	19.12.2009	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
SO,	20.12.2009	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
MI,	23.12.2009	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
DO,	24.12.2009	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
FR,	25.12.2009	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
SA,	26.12.2009	DR. EVA KRESSLER
SO,	27.12.2009	DR. GERLINDE MIEHL
MI,	30.12.2009	DR. EVA KRESSLER
DO,	31.12.2009	DR. EVA KRESSLER
FR,	01.01.2010	MR DR. HANA FUHRICH
SA,	02.01.2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
SO,	03.01.2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
DI,	05.01.2010	DR. EVA KRESSLER
MI,	06.01.2010	DR. EVA KRESSLER
SA,	09.01.2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
SO,	10.01.2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
SA,	16.01.2010	DR. GERLINDE MIEHL
SO,	17.01.2010	DR. GERLINDE MIEHL
SA,	23.01.2010	MR DR. HANA FUHRICH
SO,	24.01.2010	MR DR. HANA FUHRICH
SA,	30.01.2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
SO,	31.01.2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
SA,	06.02.2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
SO,	07.02.2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
SA,	13.02.2010	DR. EVA KRESSLER
SO,	14.02.2010	DR. EVA KRESSLER
SA,	20.02.2010	DR. GERLINDE MIEHL
SO,	21.02.2010	DR. GERLINDE MIEHL
SA,	27.02.2010	MR DR. HANA FUHRICH
SO,	28.02.2010	MR DR. HANA FUHRICH
SA,	06.03.2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
SO,	07.03.2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
SA,	13.03.2010	DR. GERLINDE MIEHL
SO,	14.03.2010	DR. GERLINDE MIEHL
SA,	20.03.2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
SO,	21.03.2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
SA,	27.03.2010	DR. EVA KRESSLER
SO,	28.03.2010	DR. EVA KRESSLER

GEBURTEN

LUBAR SOPHIE
FINZ KIANA
BISSENBERGER TOBIAS

VERSTORBENE

SCHUBERT FRANZ
CASLAVKA HELENE
LÖFFLER WERNER
KÖCK WALTER
BOHAC EMIL
FEILHAUER ERNST
HOLUB JOHANN
ASCHBACHER JOHANN
PATKA HERIBERT